Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 11.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 8. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 7. Januar. Der König hat dem Reichskanzler Fürsten v. Bismarck den Schwarzen Adler-Orden in Brillanten verliehen.

Dem Anwalt Karl Kolle in Zabern ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Reichs-Justizdienste ertheilt; dem Notar Karl Keller zu Straßburg ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Reichs-Justizdienste ertheilt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 7. Januar. [Abgeordnetenhaus.] Nach Verlesung der eingegangenen Schreiben Bismarck's und Roon's, betreffend die Uebertragung des Vorsitzes im Staatsministerium und Ernennung Kameckes zum Staatsminister, tritt das Haus in die Tagesordnung ein (Etat des Ministerium des Innern). Gegenüber den Aeußerungen Laskers, bezüglich der jüngsten Vorgänge im Schooße des Ministeriums erwidert der Minister des Innern, er könne zwar die Beantwortung dem Kriegsminister überlassen, wolle aber Folgendes sagen: Bismarck habe lediglich behufs Erleichterung der Arbeitslast das Präsidium niedergelegt, bleibe aber in dem bisherigen Verhältnisse zum Ministerium, woran die formelle Ernennung Roon's zum Ministerpräsidenten Nichts ändere, das Publikum sei gegen die Meinung zu schützen, als höre das Ministerium auf, ein Ministerium Bismarck zu sein. Letzteres werde fortfahren, in Bismarck's Geiste zu handeln. Das Haus möge daher das Mißtrauen lassen und die Maßregeln des Ministeriums abwarten, die beweisen würden, daß das Ministerium das Gesetz der historischen Fortentwickelung Preußens und Deutschlands im Auge behalten werde.

Gegenüber den Aeußerungen Virchow's über die Stellung Roon's zur Kreisordnung, sowie über das Programm des Ministeriums erklärt der Minister des Innern: Roon habe der Kreisordnung in ihrer letzten Gestalt zugestimmt, sei auch nicht gegen einen Pairsschub gewesen Die Ursache des Entlassungsgesuches sei rein persönlich, nach deren Erledigung er im Ministerium verbleiben konnte; ein Programm vorzulegen, habe das Ministerium keine Veranlassung, da es bleibe, was es war.

Gumbinnen, 7. Januar. Den ärztlichen Gutachten zufolge ist die Choleraepidemie in den diesseits der polnischen Grenze gelegenen Bezirken als erloschen zu betrachten.

Dresden, 7. Januar. Die zweite Kammer hat heute das Verfassungsgesetz, nachdem die Abgeordneten Biedermann und Streit für, Ludwig Wigard gegen die Vorlage gesprochen und ein Antrag des Letzteren, anstatt derselben einfach das Verfassungsgesetz von 18[illegible] wieder herzustellen, gegen wenige Stimmen abgelehnt war, mit großer Majorität angenommen.

Stuttgart, 7. Januar. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer begann die Berathung des Einführungsgesetzes zu dem Reichsgesetze über den Unterstützungswohnsitz. Vor dem Beginn derselben erklärte der Finanzminister Renner auf eine bezügliche Anfrage, daß der Entwurf eines neuen Berggesetzes, welches der Privatindustrie einen freieren Spielraum gewähre, gegenwärtig vom Geheimen Rathe durchberathen werde.

Brüssel, 6. Januar. Die Nachricht, daß die belgische Regierung ein Zirkular an ihre diplomatischen Agenten im Auslande in Betreff der luxemburgischen Eisenbahn erlassen habe, wird heute vom „Journal de Bruxelles" dementirt.

Paris, 7. Januar. Wie den „Débats" aus Abgeordnetenkreisen mitgetheilt wird, würde heute zwischen der Subkommission und Thiers in der Konferenz eine Einigung über den Hauptpunkt, betreffend die Theilnahme des Präsidenten an den Debatten, erzielt werden. — Die zweite Subkommission wird heute den Antrag, bezüglich Einsetzung einer zweiten Kammer, diskutiren. In einer gemeinsamen Sitzung werden alsdann die Berichte der Subkomites entgegengenommen werden. — Die Rechte macht Anstrengungen die Interpellation betreffs Bourgoings zu stellen. — Die parlamentarischen Versammlungen mußten wegen der Abwesenheit ihrer Mitglieder und der daraus folgenden Beschlußunfähigkeit vorläufig vertagt werden.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 7. Januar. Der Papst hat heute eine zahlreiche Deputation irischer Katholiken empfangen und sich bei dieser Gelegenheit voller Anerkennung über die treue Anhänglichkeit Irlands ausgesprochen. Auf eine von Seiten der italienischen katholischen Jugend an ihn gerichtete Adresse erwiederte er, man müsse furchtlos und mit allen Mitteln die Ruchlosigkeit bekämpfen. Er bete auch für jenen Theil Italiens, welcher, vom geraden Wege verirrt, der Größe dieses Landes nicht mehr eingedenk sei. Diese bestehe nicht in einer unheilvollen Einheit, welche Niemandem zum Vortheile gereiche.

Kopenhagen, 7. Januar. Baron v. Blixen-Finecke, Gemahl der Prinzessin Auguste von Hessen, Schwester der Königin von Dänemark, ist gestern mit Tode abgegangen.

Konstantinopel, 7. Januar. Die Gerüchte über Demission des Großvezirs erhalten sich noch. — Schalib Pascha schlägt in einem Zirkularschreiben die Einsetzung einer internationalen Kommission behufs Feststellung einer Normaltonne zur leichteren Erhebung der Suezkanalabgaben vor. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Athen, 7. Januar. Der angesehenste Theil der Presse plaidirt für die Wahl des deutschen Kaisers zum Schiedsrichter, da das Kabinet definitiv annahm, einen Schiedsrichterspruch anzurufen. — Die diesseitige Regierung lieferte 6 Fenier an England aus. Dieselben wurden nach Malta abgeführt. Die ganze Presse ist hierüber ungemein erbittert. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Newyork, 6. Januar. Gestern hat ein orkanartiger Sturm bei den Telegraphenleitungen große Verheerungen angerichtet, während ein fast undurchdringlicher Nebel die Schifffahrt hemmte und erschwerte. — Nach aus Bolivia hier eingetroffenen Nachrichten ist der bereits gemeldete Tod des Präsidenten Morales durch dessen eigenen Neffen herbeigeführt worden, welcher seinen Oheim erschossen hat.

New-Orleans, 6. Januar. Es haben zahlreich besuchte Meetings zu Gunsten desjenigen Theiles der Legislatur stattgefunden, welche auf Seiten des Gouverneurs Warmouth steht. Bis zum definitiven gerichtlichen Austrag der Differenzen zwischen Warmouth und dem von dem anderen Theile der Legislatur zum Gouverneur erwählten Pinchback bleiben zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung Truppen der Vereinigten Staaten hier konsignirt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 7. Januar.

— Der „Reichsanz." enthält folgenden Erlaß:

Im Verfolg Meines Erlasses vom 21. v. Mts. eröffne Ich dem Staats-Ministerium, daß Ich an Stelle des Fürsten v. Bismarck den Kriegs-Minister, General der Infanterie, Grafen v. Roon, zum Präsidenten des Staats-Ministeriums ernannt habe, und zwar in Gemäßheit der an letzteren gerichteten, abschriftlich beigefügten Ordre vom heutigen Tage. Dem Staats-Ministerium gebe Ich auf, Mir wegen Regulirung der bezüglichen Etatsverhältnisse Bericht zu erstatten. An den General-Lieutenant v. Kamecke habe Ich in vorstehendem Sinne gleichfalls direkt verfügt.

Berlin, den 1. Januar 1873. Wilhelm.

Graf v. Roon. Fürst v. Bismarck.
Graf v. Itzenplitz. v. Selchow. Graf zu Eulenburg.
Leonhardt. Camphausen. Falk.

An das Staats-Ministerium.

— Die Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Fürsten Boguslaw Radziwill begannen gestern Nachmittag 3 Uhr im Fürstlich Radziwill'schen Palais. Der „Staats-Anzeiger" meldet darüber Folgendes:

In dem großen Ahnensaale des Erdgeschosses war der Sarg zwischen hochstämmigen Blattpflanzen und Kandelabern aufgebahrt; auf dem Deckel des Sarges stand zu Häupten das Kruzifix, zu Füßen lag ein großer Immortellenkranz, dazwischen Helm und Degen des Verstorbenen und ein großer Palmenzweig. Gegen 4 Uhr versammelte sich eine zahlreiche Gesellschaft von Leidtragenden im Trauerhause und gruppirte sich um den Sarg. Unter denselben befanden sich u. A. die Prinzen Adalbert Georg, und Prinz August von Würtemberg, der Präsident des Staats-Ministeriums General-Feldmarschall Graf von Roon, die Staats-Minister Graf von Itzenplitz und General-Lieutenant von Kamecke und die General-Feldmarschälle Graf Wrangel und Graf von Moltke. Die städtischen Behörden waren vertreten durch den Ober-Bürgermeister Hobrecht, die Stadträthe Friedberg und Schreiner, den Stadtverordnetenvorsteher Kochhann und die Stadtverordneten Halske, Seidel, Vollgold und Dr. Stort. Gleich nach 3 Uhr sandte die Kaiserin einen prächtigen Immortellenkranz, der auf den Sarg niedergelegt wurde; unmittelbar darauf traten auch der Kaiser und die Kaiserin, gefolgt von dem Prinzen und der Prinzessin Karl, in den Saal und nahmen rechts vom Sarge Platz, während die Verwandten des Verstorbenen auf der gegenüberliegenden Seite, die übrigen Leidtragenden im Halbkreise darum sich gruppirten. Die gesammte katholische Geistlichkeit Berlins stellte sich zu Füßen des Sarges auf. Die Feier eröffnete ein Trauergesang des Chors der St. Hedwigsgemeinde, dann hielt der Probst Herzog die Leichenrede über Jesus Sirach 45, 1, die Mildthätigkeit, Frömmigkeit und Menschenfreundlichkeit des Verewigten besonders betonend. Mit der Einsegnung der Leiche und einem Gesange des Kirchenchors schloß die Trauerfeierlichkeit. Um 6 Uhr Nachmittags wurde die Leiche in aller Stille aus dem fürstlichen Palais in die St. Hedwigskirche übergeführt, wo noch ein kurzer Gottesdienst stattfand. Heute Vormittags 9 Uhr wurde ebendaselbst ein Requiem gesungen und die Exequien abgehalten. Heute Abend 6 Uhr findet die Ueberführung der Leiche des verstorbenen Fürsten in die fürstliche Familiengruft nach Antonin (bei Krotoschin im Großherzogthum Posen) statt.

— Die von hiesigen Blättern in Betreff der Gehaltsbezüge des General-Feldmarschalls, Minister-Präsidenten und Kriegs-Ministers, Grafen von Roon, gebrachte Nachricht wird vom „Staats-Anz." dahin berichtigt, daß derselbe weder als Feldmarschall noch als Minister-Präsident irgend eine Vermehrung seines Dienst-Einkommens zu erfahren hat, sondern daß derselbe nach wie vor nur das gewöhnliche Ministergehalt bezieht und zu beziehen berechtigt ist.

Göttingen, 4. Jan. Die Universität hat einen großen Verlust erlitten. Der ordentliche Professor in der juristischen Fakultät: Geh. Justizrath Kraut, ist am 1. Januar gestorben. Kraut, im Jahre 1800 in Lüneburg geboren, gehört seit 1825 der Georgia-Augusta erst als Privatdozent, dann als Professor an. Er war — schreibt der „Hann. Cour." — einer der bedeutendsten Germanisten der Gegenwart; sein Hauptwerk ist: Die Vormundschaft nach den Grundsätzen des deutschen Rechts. Seine Vorlesungen, welche sich durch tiefe Gelehrsamkeit auszeichneten, aber der Frische entbehrten, betrafen deutsches Privatrecht, deutsche Rechtsgeschichte und Kirchenrechte.

Darmstadt, 4. Januar. Am Neujahrstage erhielt das Kommando des 1. Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13, dessen Chef bekanntlich der Kronprinz von Italien ist, folgende Depesche: „Empfangen Sie, mein Oberst, die aufrichtigsten Glückwünsche, welche ich bei Antritt des neuen Jahres Ihnen und den braven Offizieren und Mannschaften des Regiments übersende, zu dessen Chef das Wohlwollen Sr. Majestät des Kaisers mich ernannt hat.

Humbert von Italien."

Lokales und Provinzielles.

Posen, 8. Januar.

Die konfiszirte Nummer unserer Zeitung, welche die päpstliche Allokution gebracht hat, ist von der königl. Staatsanwaltschaft nicht freigegeben, sondern der richterlichen Entscheidung unterbreitet worden. Wie verlautet, hat die Rathskammer des hiesigen Kreisgerichts auf den bezüglichen Antrag der Staatsanwaltschaft beschlossen, daß, die in Folge Abdrucks der päpstlichen Allokution verfügte Beschlagnahme hiesiger Zeitungen wegen Verbreitung unrichtiger Thatsachen objektiv gerechtfertigt erscheine.

r **Rogasen**, 6. Jan. [Die Erinnerungsmedaille] für Nichtkombattanten ist folgenden Personen hiesigen Orts verliehen worden: Pastor Borack, Frau Dr. Michelsen, Frau Kaufmann Petrich, Frau Lehrer Cohn (letztere jetzt in Pudewitz), Fräul. Riedel, Frl. Emma Schulz, Fräul. Emilie Döring, Fräul. Olga Koch.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Für seine Forschungen in Marokko hat Gerhard Rohlfs vom König von Italien das Offizier-Kreuz der Krone von Italien bekommen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin. Am 31. Dezember v. Js. sind 272,650 Thlr. in Darlehnskassenscheinen in Umlauf gewesen.

Berlin. Durch die Stadtpost in Berlin sind am Sylvester und Neujahrstage 384,937 Stadtbriefe (aus Berlin nach Berlin) befördert worden. Im vorigen Jahre betrug die Zahl 327,858, im vorvorigen 244,066.

Königsberg, 6. Jan. Wie die „Ostpr. Ztg." von „wohlunterrichteter" Seite erfährt, ist der Sturz des hiesigen Bankhauses N. Jacob dadurch herbeigeführt, daß viele seiner Geschäftsfreunde, als das Haus in Noth gerieth, sich von demselben zurückzogen. Namentlich kündigten alle mit demselben in Verbindung stehenden berliner Häuser — in der Gier, zu den geworfenen Coursen die großen Effektenbestände an sich zu bringen — ihm die Depots, und trotz der zu niedrigsten Coursen ausgeführten Exekutionsverkäufe sind doch sämmtliche Depotinhaber gedeckt. Gegen diese mit zu großer Hast vorgenommenen Verkäufe wird der Verwalter der Masse Protest einlegen, da solche illegal sind.

** **Neugründungen in England im Jahre 1872**. Die „Times" bringt ein Verzeichniß der im Jahre 1872 an den englischen Markt gebrachten Papiere. Danach sind neu gegründet worden in England 234 Gesellschaften mit einem autorisirten Nominalkapital von 60,190,000 Lstr., wovon indeß nur 44,181,070 Lstr. emittirt wurden. Ferner haben ältere Gesellschaften neue Emissionen in der Höhe von 31,886,625 Lstr. veranstaltet und es sind Staatsanleihen im Nominalbetrage von 227,781,825 Lstr. (darunter die französische in der Höhe von 160 Millionen Lstr.) zur Subskription aufgelegt worden. Auf die erst angeführten 44 Millionen Lstr. für neue Gesellschaften wurden sofort einbezahlt nur 14,002,219 Lstr., auf die Emissionen älterer Gesellschaften wurden 23,844,101 Lstr. einbezahlt, auf die neuen Staatsanleihen aber 95,201,502 Lstr. Interessant ist noch die Zusammenstellung der Branchen, welchen die einzelnen Gesellschaften angehören. Von den neuen Gesellschaften sind 88 mit einem Nominalkapital von 12,327,170 Lstr. Fabrik- und Handelsgesellschaften, 10 mit 8,100,000 Lstr. Banken (Depositenbanken), 81 mit 6,281,900 Lstr. Berg- und Hüttengesellschaften, 8 mit 4,840,000 Lstr. finanzielle Gesellschaften (Kreditbanken), 6 mit 3,300,000 Lstr. Schifffahrtsgesellschaften, 8 mit 2,961,000 Lstr. Eisenbahnen, 6 mit 1,620,000 Lstr. Gasgesellschaften, 4 mit 1,336,000 Lstr. Telegraphen-Gesellschaften, 4 mit 900,000 Lstr. Versicherungs-Gesellschaften 2c. Bezüglich der Gesellschaften, welche neue Emissionen vorgenommen haben, vertheilt sich dagegen das aufgelegte Kapital wie folgt: Bahnen 22,641,300 Lstr. (also fast 75 pCt. des Gesammtbetrages), finanzielle Gesellschaften 4,450,000 Lstr., Versicherungs-Gesellschaften 1,170,000 Lstr., Telegraphen-Gesellschaften 1,090,000 Lstr., Fabrik- und Handelsgesellschaften 768,455 Lstr., Bergwerksgesellschaften 607,880 Lstr., Banken 320,000 Lstr. 2c.

Vermischtes.

* **Die Dorfgeschichte**, von der wir in Nr. 612 berichteten, hat ihren vermutheten traurigen Abschluß gefunden. Die unglückliche Heldin derselben ist nach 24stündigem entsetzlichen Leiden im Kloster der Elisabethinerinnen zu Breslau gestorben.

* **Zur Statistik der Journale.** Nach den neuerlichen statistischen Berechnungen entfällt in Rußland ein Journal auf 350,000 Seelen, in der Türkei auf 300,000, in Ungarn auf 41,443, in Finnland auf 39,000, in Italien auf 29,000, in Preußen auf 26,000, in Frankreich auf 23,000, in Großbritannien auf 18,000, in Holland auf 16,000, in Belgien auf 15,000, in der Schweiz auf 6600 und in den Ver. Staaten Nordamerikas auf 537. Wenn von der Presse auf den Bildungsgrad eines Volkes zu schließen ist, so kann man sich aus dieser Zusammenstellung einen eigenthümlichen Vers machen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 8 Januar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Graßmann u. Gem. a. Koninko, Eppner a. Lagowine, Rollin v. Fam. Gowarczewo, Krauße u. Gem. a. Schrodka, Graf Czarnecki u. Gem. a. Rackwitz, Pastor Schuchard a. Nettkow, Direktor Munk a. Berlin, die Kaufl. Erkersdorf, Mangnus, Saalfeld, Böhme u. L. Hirsch a. Berlin, Caro a. Breslau, Vandier a. Paris, Germain a. Leipzig.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Hesse, Schreuer, Casten, Schulz, Linée, Schwabach, Reiß, Eichelbaum u. Gabriel aus Berlin, Bonhardt a. Krojanke, E. Stantin a. Stettin, Altmann aus Kattowitz, Pick, Schuppang u. Pelzer a. Breslau, die Rittergbs. Graf Jezierski a. Turwia, v. Zakrzewski a. Zabno, Pastor Heinrich u. Frau a. Bnin, Agronom v. Skrzetowski a. Wysoka, Rentier v. Wolnosencki a. Krakau.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Neustädt u. Heyn a Breslau, Siegesheim a. Hamburg, Gundler a. Stettin, Kronfels u. Lehmann a. Berlin, Gutsbs. v. Symelski a. Guben, Komissar. Rumpel a. Rohn, Vorwerksbes. Kwitowski a. Silno, Lieut. Muchowski a. Berlin, Rittergutsbes. Krause a. Gnesen, Opernsäng. Frl. Stange a. Leipzig, Ingen. Behrend a. Stolpe, Post-Rath a. D. Kühn a. Berlin, Rentier Krüger u. Frau a. Bromberg, Gutsbes. Sulski a. Dubory, Apothek. Hagemann a. Graudenz, Oberinsp. Fichtner a. Gulau.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Engelmann a. Neustadt a. W., Goldstein a. Labischin, Brick a. Berlin, Loewisohn a. Pudewitz, Guttmann a. Grätz, Naumann a. Buck, Zondeck u. Sohn a. Wronke, Dustmann a. Strzelno, Löwisohn a. Janowiec, Sander a. Konin.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Destillateur Tiedemann a. Hannover, Kürschner Schieretz a. Buk, Lehrer Marcus a. Buk, Kaufm. Grätz a. Buk, Landwirth Palacz a. Buk.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 7. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen höher, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 13½, pr. Mai 8, 13. Roggen besser, loko 5, 15, pr. März 5, 13½, pr. Mai 5, 16½. Rüböl fest, loko 12 5/10, pr. Mai 12 8/10, pr. Oktober 13. Leinöl loko 12 5/10.

Breslau, 7. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17½, pr. April-Mai 18 Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar 58½, pr. April Mai 58, pr. Mai-Juni —. Rüböl loko 22 5/12, pr. Januar 23½, pr. April-Mai 24⅚. Zink 7⅛ — Wetter: Trübe.

Bremen 7. Januar Petroleum unverändert, Standard white loko 21 Mark.

Hamburg, 7. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko und auf Termine höher, Roggen loko und auf Termine fest. Weizen pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. Januar Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. April-Mai 126 pfd. pr. 1000 Kilo netto 225 B., 250½ G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250½ G. Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. April Mai 1000 Kilo netto 169 B., 168 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 169 B., 168 G. Hafer 2 Mark höher. Gerste ruhig. Rüböl fest, loko und pr. Mai 24⅞, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 75. Spiritus höher, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 45⅞. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 14⅜ B., 14⅜ G., pr. Januar und pr. Januar März 14 G. — Wetter: Schön.

London, 6. Januar. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten in fester Haltung. Weizen muthmaßlich voll 1 Sh. höher als vergangenen Montag. Mehl und Frühjahrsgetreide besser. — Wetter: Regnerisch.

London, 6 Januar Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Feiner trockener englischer Weizen 1 Sh. höher als vergangenen Montag, russischer und amerikanischer Weizen 1—2 Sh. theurer. Mehl und Frühjahrsgetreide steigend.

Liverpool 7. Januar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 10 5/16, fair Dhollerah 7⅜, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6½, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 5, fair Broach 7⅜, New fair Oomra 7⅜, good fair Oomra 8⅛, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8⅛, fair Egyptian 10¾.

Manchester, 7. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10½, 12r Water Taylor 12½, 20r Water Micholls 13¾, 30r Water Gidlow 15½, 30r Water Clayton 16½, 40r Mule Mayoll 14¾, 40r Medio Wilkinson 16½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15¾, 40r Double Weston 17½, 60r do. do. 20, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 141. Mäßiges Geschäft, Preise sehr fest.

Amsterdam, 7. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 202½, pr. Mai 204½.

Antwerpen, 7. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen fest. Roggen behauptet, französischer 20. Hafer stetig, inländischer 18. Gerste unverändert. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Januar 52½ bz. u. B., pr. Februar 53½ bz., 54 B., pr. März 54 B. Fest.

Paris 7. Januar, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. Januar 97, 25, pr. März-April 98, 50, pr. Mai-August 100, 00. Mehl steigend, pr. Januar 74, 00, pr. März-April 73, 00, pr. März-Juni 73, 00. Spiritus pr. Januar 56, 25.

Produkten-Börse.

Berlin, 7. Januar. Wind: W. Barometer: 28⁵. Thermometer: 6° +. — Witterung: trübe. Wir haben einen recht animirten Getreidemarkt heute. Die Anregung ist besonders auf die englischen Berichte zurückzuführen außerdem möchte freilich auch in der andauernd ungewöhnlich milden Witterung ein Motiv für die Haussebewegung zu finden sein. In Roggen entwickelte sich zu steigenden Preisen ein reger Handel auf Termine und die Frage blieb überwiegen bis zum Schluß. Waare wurde vom Platzbedarf lebhafter gekauft. Versender sind unthätig. Roggenmehl höher. — Weizen hat wesentliche Fortschritte in der Preissteigerung gemacht, auch ist der Umsatz wieder ziemlich lebhaft gewesen. — Hafer loko schwach preishaltend, Termine höher. Rüböl in ziemlich fester Haltung, doch kaum höher zu verwerthen. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 23 1/12 Thlr. pr. 100 Kilogr. — Spiritus ist zu anziehenden Preisen, aber nicht sonderlich lebhaft gehandelt worden. Den gesteigerten Standpunkt behaupteten die Preise bis zum Schluß. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 21 Sgr. 10 000 pCt. — Petroleum. Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 14⅞ Thlr. pr. 100 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., gelb. 82½ ab Boden bz., per diesen Monat 82½—82½ bz., April-Mai 84—⅛—⅜ bz., Mai-Juni 83½—84—83¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—60 Rt. nach Qual. gef., guter inländ. 58—59 bz. fein do. 60 ab Bahn bz., per diesen Monat 57¾—58 bz., Januar-Febr. 57¾—⅝ bz., Frühjahr 57½—⅝ bz., Mai-Juni 57—½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Rt. 38—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 42½—45, ost- u. westpr. 44—45½, pomm. u. uckerm. 45—46⅞ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 46 bz., Mai-Juni 46½ bz., Juni-Juli 47 bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23½ Rt., per diesen Monat 23 1/12 bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 23½ bz., April-Mai 24—23 23/24—24 bz., Mai-Juni 24⅛—⅛ bz., Sept.-Okt. 24 7/12—⅝ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 15½ Rt., per diesen Monat 14⅞ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 14⅞ Rt. — Spiritus pr. 100 Liter à 100 % = 10 000 % loko ohne Faß 17 Rt. 18—20 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18—18 Rt. 2 Sgr., Jan.-Febr. do., Febr.-März 18 Rt. 2—6 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt. 16—19—18 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 18—20 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 24—27 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 11—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7⅞ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack per diesen Monat 8 Rt. 2½—3 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 8 Rt. 3—3½ Sgr. April-Mai 8 Rt. 5—4½ Sgr. bz., Mai-Juni 8 Rt. 5—5½ Sgr. bz., Juni-Juli — (B. H. Z.)

☞ Gewissen Abonnenten können wir zu unserem Bedauern ihren Wunsch nicht erfüllen. An der Berliner Börse finden gegenwärtig keine Abschlüsse in Raps statt und die Preise von unmittelbar an den Konsum übergehenden Waaren werden in der Regel nicht bekannt. D. R.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
7. Januar	Nachm. 2	28 0 71	+ 5°9	W 2-3	bedeckt. St., Ni.
7. "	Abnds. 10	28 1" 76	+ 5°0	W 2-3	trübe. St.
8. "	Morgs. 6	28' 1" 57	+ 3°0	WSW 2	heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 6. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,02 Meter.
" " 7. " " " " " 1,02 "

Breslau, 7. Januar.

Freiburger 129. do. neue —. Oberschlesische 221. Rechte Oder-Ufer-St. A. 128¾. do. do. Prioritäten 127 Lombarden 116. Italiener — Silberrente 65¾. Rumänier 44½. Bresl Diskontobank 123½ do. neue —. do. Wechslerbank 133 Schlesische Bankverein 164. Schlesische Centralbahn 99 Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 204¾. Oberschles. Eisenbahnbed. 155. Laurahütte 242¾. Oesterr. Banknoten 92½ Russische Banknoten 82 Bresl. Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 114

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 6 Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 357½, 1860er Loose 96, Franzosen 362½, Lombarden 203½ Silberrente 65 7/16 Hahn'sche Effektenbank 131. Fest, aber still.

Frankfurt a. M., 7. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Dresdner Bank 107½. Rjäthsk-Wjäsma Eisenbahn 87¾ — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 358, Franzosen 364½, Lombarden 203¾ [Schlußkurse.] Lombarden 203½. Nordwestbahn 232 Kreditaktien 357½ Türken 51. Silberrente 65⅝. 1860er Loose 95¾. 1864er Loose 161¾. Ungarische Anleihe —. Ungarische Loose 111. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅝ Franzosen alte 364½. Franzosen neue 270. Berliner Bankverein 153½. Frankf. Bankverein 151½. Frankfurter Wechslerbank —. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94¾

Wien, 7. Januar. (Schlußkurse) Matt.

Silberrente 70, 65. Bankaktien 982, 00. Kreditaktien 331, 00. Franzosen 335, 50. Galizier 230, 00. Nordwestbahn 215, 50. London 108, 20. Paris 42, 55. Frankfurt 91, 50. Böhmische Westbahn 237, 00. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 103, 00. Lomb. Eisenbahn 187, 75. 1864er Loose 143, 00. Unionbank 262, 50. Austro-türkische 101, 20. Napoleons 8, 65. Elisabethbahn 147, 50.

London, 7. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Günstig.

Konsols 92 3/16. Italien. 5proz. Rente 64¾ Lombarden 17½. Türkische Anleihe de 1865 54¾. 6prozentige Türken de 1869 64 5/16. 6prozent. Vereinigte St. pr. 1882 92⅛.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24¾ Hamburg 3 Monat 20, 46. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 11 Fl. 20 Kr. Paris 25, 87. Petersburg 31⅜.

Aus der Bank flossen heute 46 000 Pfd. St.

Paris, 7. Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 60, Anleihe de 1872 87, 70, italienische Rente 65, 70 excl., Franzosen 785, 00 excl., Lombarden 442, 50.

Paris 7. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 80. Anleihe de 1871 85, 90. Anleihe de 1872 87, 95. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 66 00. do. Tabaks-Obligationen 862, 50. Franzosen (gest.) 788, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 447, 50. do. Prioritäten 252 00. Türken de 1865 53, 00. do. de 1869 327, 00. Türkenloose 182, 00 Goldagio —.

Newyork, 6. Januar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 11⅞, niedrigste 11⅝ Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 11⅞ 5/20 Bonds de 1885 114½. do. neue 111½. Bonds de 1865 114½ Erie-Bahn 63¾. Illinois 125½. Baumwolle 20⅝. Mehl 7 D 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26¾. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Berlin, 7. Januar. Die Börse war heut still, aber recht fest. Sehr belebt waren Lombarden, Franzosen, Kredit. Fonds fest, aber nicht so belebt als gestern. Banken fest behauptet, Diskonto, Preuß. Kredit, Preuß. Bodenkredit, Zentralbank für Bauten, Zentralbank für Industrie, Depositenbank in gutem Verkehr. — Von Industriepapieren waren Laurahütte und Andere belebt. — Von Eisenbahnen waren österr. still und sehr fest, schwere fest aber nur mäßig belebt, Aachen-Mastricht und Tamines-Landen belebt. — Prioritäten fest bei geringerem Verkehr. Wechsel still und unverändert.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 7. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101 bz
Staats-Anleihe	4½	101 bz
do. do.	4	96½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89⅜ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124¾ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88¾ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 B
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	3½	84½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99¾ bz
do.	5	104 B
Kur. u. Neum.	3½	83¾ bz
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4½	103 B
Ostpreußische	3½	83 G
do. do.	4	91⅜ bz
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ bz
do. neue	4	91⅜ bz
Posensche neue	4	90⅞ bz
Schlesische	3½	83 G
Westpreußische	3½	81⅜ bz
do. do.	4	90½ etw bz B
do. neue	4	90⅞ B
do. do.	4½	99½ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	90½ bz
Pommersche	4	95½ bz
Posensche	4	92⅞ B
Preußische	4	94 G
Rhein-Westf.	4	97⅞ bz
Sächsische	4	— —
Schlesische	4	93⅜ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100¾ bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	93 B
Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38 etw bz B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112¾ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24⅛ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	61 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83¾ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	94-1½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz G
do. do. 1882	6	97 G
do. do. 1885	6	98⅜ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94¾ bz
do. Goldanleihe	6	94¾ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9 7/16 B
Italienische Anleihe	5	65⅛ bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¾ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	700 bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅝-⅞ bz
do. Silberrente	4½	65½-⅝ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	93½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118⅛ bz G
do. Loose (1860)	5	96 bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	92½ B
do. Bodenkr.-G.	5	93 B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 bz kl. [75⅞ b
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	104 bz [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅜ G
Raab-Grazer Loose	4	82½ bz
Französ. Rente	5	84 bz B
Bukar.20Frcs.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	100 G kl. 100 bz
Rumän. Eisenbahn	5	44⅜ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91¾ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	75¾ bz
Russ.engl.Anl.v.62	5	90⅞ bz B
" " " v.70	5	93½ G
" " " v.71	5	91 bz
Neue russ.engl. Anl.	3	64½ bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76¾ B
do. 6. " "	5	89⅞ B
Präm. Anleihe de 64	5	130⅝ bz
" " de 66	5	128 bz
Türk. Anleihe 1865	5	52½ B
Türk. Anleihe 1869	6	63½ bz G
do. Eisenb. Loose	3	176 bz B
Ungarische Loose	—	63½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	138⅛ G	j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	85 bz G	
Barmer Bankverein	5	122⅛ bz G	
Berg. Märk. Bank	4	102 bz G	
Berliner Bank	4	116½ bz B	
do. Bankverein	5	155½ bz G	
Berl. Kass.-Verein	4	311 G	
Berl. Handels-Ges.	4	150 bz G	
B. Wechslerb. 60%	5	58⅛ bz G	
Bresl. Diskontobk.	4	122½ bz G	j.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	100 bz	
Braunschw. Bank	4	123½ bz G	
Bremer Bank	4	116 G	
Centralb. f.Hd.u.J.	5	108 bz G	
Coburg. Kredit-Bk.	4	107 bz G	
Danziger Priv.-Bk.	4	113 G	
Darmstädter Kred.	4	191½ bz	
Darmst. Zettel-Bk.	4	115½ bz	
Dessauer Kreditbk.	—	140⅜ B	
Berl. Depositenbank	5	92½ bz G	
Dtsch.Unionsb.50%	4	109¾ bz B	
D. Sk. Kommand.	4	230½ bz	
Genfer Kreditbank	—	8 G	
Geraer Bank	4	145 bz G	
Gwb. H. Schuster	4	134½ bz G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	117½ bz	
Hannoversche Bank	4	110½ bz G	
Königsb. Ver.-Bk.	4	101½ G	
Leipziger Kreditbk.	4	179⅞ bz G	
Luxemburger Bank	4	143 bz B	
Magdeb. Privatbk.	4	106½ bz G	
Meininger Kreditbk.	4	150 bz B	j. —
Moldau Landesbk.	4	69⅞ B	
Norddeutsche Bank	4	177 B	
Ostdeutsche Bank	4	102½ B	
do. Produktenbank	4	89⅜ bz B	
Oestr. Kreditbank	5	204½-5 bz	
Pomm. Ritterbank	4	113½ G	
Posener Prov.-Bk.	4	112 G	
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ G	
Preuß.Kredit-Anst.	4	145¾ bz	
Preuß. Bank-Anth.	4½	224 bz	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	129½ bz	
Rostocker Bank	4	123 G	
Sächsische Bank	4	175½ bz G	
Schles. Bankverein	4	163½ bz	
Tellus	—	111½ bz G	
Thüringer Bank	4	120 bz G	
Weimar. Bank	4	117½ bz	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119¾ bz G	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89⅜ B
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	97½ G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅞ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ B
do. Lit. B.	3½	82½ B
do. IV. Ser.	4½	98⅞ bz
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	89 B
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97⅜ bz
do. (Nordbahn)	5	102⅝ bz G
Berlin-Anhalt	4	92½ B
do. do.	4½	98⅞ G
do. Lit. B.	4½	98⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	101¾ G
Berlin-Hamburg	4	90⅞ G
do. II. Em.	4	90⅞ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91 B
do. Lit. C.	4	90 bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89¾ bz
do. III. Em.	4	89¾ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100¾ bz
do. VI. Ser. do.	4	89¾ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅜ bz G
Köln-Krefeld	4½	97 G
Köln-Mind. I. Em.	4½	98⅞ bz
do. II. Em.	5	104 G
do. do.	4	90 bz
do. III. Em	4	89¾ B
Köln-Mind. do.	4½	98⅞ etw bz B
do. IV. u. V. Em.	4	89⅞ bz B
Halle-Sorau-Gub.	5	100 bz G
Märkisch-Posener	5	101½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	99 bz G
do. do. 1865	4½	99 bz G
do. do.	5	101½ bz
do. Wittenb.	3	70 etw bz G
Niederschl.-Märk.	4	93⅞ bz G
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ G
do. c. I. u. II. Ser.	4	91 bz G
do. con. III. Ser.	4	91½ B
do. IV. Ser.	4½	100½ G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ bz G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	89½ G
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	102½ G
Brieg-Neisse	4½	98⅞ bz
Kosel-Oderberg	4	90 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	236⅜ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	250½ bz G
do. Lomb. Bons	6	— —
do. do. fällig 1875	6	98 bz
do. do. fällig 1876	6	98 bz
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅛ bz G
do. II. Em.	4½	101⅛ bz G
Schleswig	4½	96¾ B
Stargard Posen	4	88½ bz
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	89½ bz G
do. II. Ser.	4½	99 G
do. III. Ser.	4	88½ bz G
do. IV. V. Ser.	4½	99 bz
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94½ bz B
Lemberg Czernowitz	5	67½ etw bz B
do. II. Em.	5	79⅞ bz
do. III. Em.	5	70 bz G
Rybinsk Bologoyer	5	79⅞ à 80⅛ bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅝ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	83½ bz G
Ungar. Ostbahn	5	70½ bz B
do. Nordostbahn	5	77½ etw bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz G
Ostrau Friedland	5	88 G
Prag Dux	5	85 G
Czarkow-Azow	5	95½ bz
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	97 G
Kursk-Charkow	5	94⅞ G
Kursk-Kiew	5	96½ bz kl. 96½ [bz
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz B
Rjäsan-Kozlow	5	96¾ bz
Schuja-Iwanow	5	95 G
Warschau-Terespol	5	92½ B
kleine	5	92½ B
Warschau-Wiener	5	96 G
kleine	5	96½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ bz
Altona-Kieler	5	116⅞ G
Amsterdm. Rotterd.	4	103 bz B
Bergisch Märkische	4	131¾à½a⅝ bz G
Berlin-Anhalt	4	215 bz
Berlin-Görlitz	4	115 bz G
do. Stammpr.	5	107¾ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	53½ B
Brest-Kiew	5	73½ bz G
Breslau-Warsch.St	5	64½ bz
Berlin-Hamburg	4	226 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	153½ bz G
Berlin-Stettin	4	187⅞ bz
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz
Brest-Grajewo	5	36½ etw bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	128 bz G n. 116
Köln-Minden	4	167½a67a½ bz (bz
do. Lit. B.	5	113½ bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	86 bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	106⅛ a ⅜ eta ⅛ bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz G
do. Stammpr.	5	85 bz G
Hannov. Altenbecker	5	78 bz B II 78½ bz
Löbau-Zittau	3½	82⅞ G
Lüttich-Limburg	4	32⅜ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195½ G
Kronprinz Rudolph	5	79⅝ bz
Märkisch-Posen	4	57½ bz G
do. Prior.-St.	5	84 bz G
Magdeb. Halberst.	4	135¾ bz B
do. Stammpr. B.	3½	83⅜ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	267¾ bz G
do. do. Lit. B.	4	99½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	176½ bz B
Münster-Hammer	4	96½ bz G
Niederschl. Märk.	4	96 bz B
Niederschl. Zweigb.	4	110⅞ G
Nordh. Erf. gar.	4	78½ bz
do. Stammpr.	5	68⅝ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 77½ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	219 bz
do. Litt. B.	3½	196 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	207½-8⅜
Oest. Südb. (Lomb)	5	116-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	44¾ bz
do. Stammpr.	5	68 b G
Rechte Oderuferb.	5	128½ bz G
do. do. St.Pr.	5	125½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz
Rheinische	4	157½-56¾-57 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93⅜ bz
Rhein-Nahebahn	4	44¾ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	100½ bz
Schweizer Westb.	4	54⅜ bz
do. Union	4	29⅜ bz
Thüringer	4	150⅞ bz
do. B. gar.	4	86½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87½ G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ bz
Goldkronen	—	9. 6¾ G
Louisd'or	—	111½ G
Sovereigns	—	6. 21½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ G
Imp. p. Zpfd.	—	462 B
Dollars	—	1. 11 G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 7/16 bz
Russische do.	—	82⅛ bz

Wechsel-Kurse vom 7. Jan.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140½ bz
do. 2 M.	5	139⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148½ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅜ bz
do. do. 2 M.	6	91⅜ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81½ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 B	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B	
Magdeb. " "	—	950 B	
Stet.Nat. " "	—	126 bz	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G	
Concordia in Cöln		580 G	
Magdeb. " "	—	105 B	
Berl. Hagelversich.	—	151 B	
Magd. Hag.V.-Ges.	—	80 B	
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 B	
Berl. Papier-Fabr	—	98 bz B	
Berlin. Aquarium.	—	105 bz B	
Berl. Zentral-Heiz.	—	137 G	
Berl. Zichorienfabr.	—	114½ bz	
Berl. Brauer.Tivoli	—	119½ bz	
Brauerei Moabit		99 bz G	
Berl. Bockbrauerei	-	105 bz G	
Brauer. Patzenhofer	—	120¾ bz G	
Brauerei(Wiesner.)	—	70½ G	
Masch.-Fab (Eincke)	—	93 B	j. —
Fabrik Schering	—	122½ bz G	
Egells Masch.-Fabr.	—	68½ bz	
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	99⅞ bz	
Fonrob. Gutta-P.	—	87 bz G	
Freund Masch-Fabr.	—	113 bz G	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117½ etw bz B	
Kön.- u. Laurahütte	—	240 bz G	
Nordd. Papierfabr.	-	97 G	
Stobwas. Lamp.-F.	—	78½ bz	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	105 B	
Schl. Lein. (Kramsta)	—	105½ bz G	
Bergb. (Redenhütte)	—	119¾ bz G	
Brl. Baugs. Pleßner	—	146¾ bz G	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen